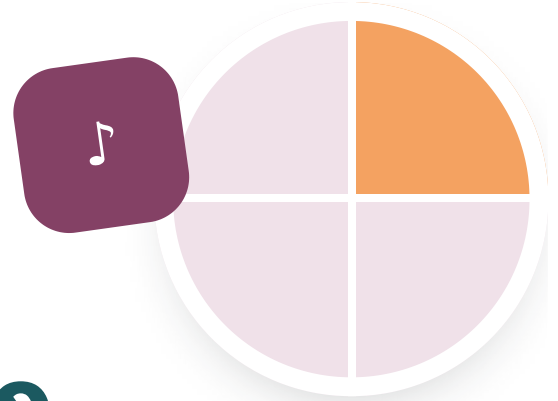




Übungsheft • Musik • Klasse 9

Aufbruch um 1900

Erklärungen, 40 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ Datum _____

Das lernst du

- Ich kann Impressionismus und Expressionismus unterscheiden.
- Ich kann Schönberg und Debussy einordnen.
- Ich kann Musik und Bildende Kunst vergleichen.

So arbeitest du mit dem Heft

- **Basis** zum Einstieg
- **Standard** zum Üben
- **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen.
Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-9/musik/musik-um-1900/musik-und-gesellschaft-um-1900

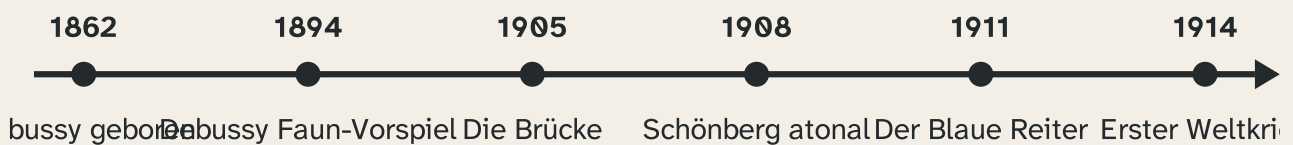
Richtungen im Überblick

	Impressionismus	Expressionismus
Ziel	Eindruck	Ausdruck
Klang	weich, schwebend	gespannt, hart
Mittel	Ganztonleiter, Klangfarbe	Dissonanz, große Sprünge

Eckdaten

Person	Lebensdaten	Bereich
Claude Debussy	1862–1918	Komponist, Impressionismus
Maurice Ravel	1875–1937	Komponist, Impressionismus
Claude Monet	1840–1926	Maler, Impressionismus
Arnold Schönberg	1874–1951	Komponist, Atonalität

Zeitleiste



Die Richtungen entstanden fast gleichzeitig.

Merksatz: Impressionismus: Eindruck, Klangfarbe. Expressionismus: Ausdruck, Dissonanz.

Typischer Fehler: Man verwechselt Debussy (Komponist) und Monet (Maler). Beide gehören zum Impressionismus, aber zu verschiedenen Künsten.

Tipp: Frage dich bei einer Beschreibung: Blick von außen (Eindruck) oder von innen (Ausdruck)?

Basis: Begriffe und Daten

1 Kreuze an.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| a) Impressionismus bedeutet _____ | ☐ Eindruck ☐ Ausdruck |
| b) Expressionismus bedeutet _____ | ☐ Eindruck ☐ Ausdruck |
| c) Die Ganztonleiter hat _____ Töne. | ☐ sieben ☐ sechs |
| d) Die Pentatonik hat _____ Töne. | ☐ zwölf ☐ fünf |
| e) Debussy war _____ | ☐ Maler ☐ Komponist |
| f) Monet war _____ | ☐ Dirigent ☐ Maler |
| g) Atonale Musik hat keinen _____ | ☐ Grundton ☐ Takt |
| h) Der Erste Weltkrieg begann _____ | ☐ 1814 ☐ 1914 |

2 Setze ein: Klangfarbe, Dissonanz, Grundton.

- a) Im Impressionismus ist die _____ besonders wichtig.
- b) Ein Zusammenklang mit Spannung heißt _____.
- c) Tonale Musik hat einen _____.

Standard: Zuordnen und erklären

3 Ordne zu.

- a) Schwebende Klangfläche, Stimmung: _____ ☐ Impressionismus ☐ Expressionismus
- b) Dissonanzen, große Sprünge, Spannung: _____ ☐ Expressionismus ☐ Impressionismus
- c) Schönberg und seine Schüler: _____ ☐ Zweite Wiener Schule ☐ Wiener Klassik
- d) Musik ohne Zielton: _____ ☐ tonal ☐ atonal

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Debussy lebte von 1862 bis 1918. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Expressionismus will vor allem Stimmung von außen zeigen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Schönberg floh 1933 vor den Nationalsozialisten in die USA. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Atonale Musik entsteht ohne Planung. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

e) Impressionismus kommt aus der Malerei. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

f) Ravel gehört zur Wiener Klassik. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

5 Schreibe auf.

a) Nenne zwei Veränderungen in der Gesellschaft um 1900.

b) Nenne drei Merkmale impressionistischer Musik.

c) Erkläre den Unterschied zwischen tonal und atonal.

d) Nenne ein Beispiel, wie Debussy und Monet Ähnliches tun.

Plus: Einordnen und begründen

6 Ordne ein und begründe.

a) Ein Stück hat weiche Klangflächen und eine Ganztonleiter. Welche Richtung passt?

b) Ein Stück hat starke Dissonanzen und extreme Sprünge. Welche Richtung passt?

c) Vergleiche Impressionismus und Expressionismus in der Malerei in zwei Sätzen.

d) Erkläre, warum der Erste Weltkrieg für die Kunst wichtig war.

e) Warum nennt man Schönbergs Musik einen Bruch mit der Tradition?

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Ein guter Vergleich nennt Gemeinsamkeiten und Unterschiede. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Zum Einordnen reicht der Name der Komponistin oder des Komponisten. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Berg und Webern waren Schüler von Schönberg. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

8 Ordne die Person zu.

a) Maler, Licht und Farbe, 1840–1926: _____ ☐ Schönberg ☐ Monet

b) Komponist, 1874–1951, Atonalität: _____ ☐ Debussy ☐ Schönberg

c) Komponist, 1862–1918, Klangfarbe: _____ ☐ Debussy ☐ Ravel

d) Maler, Gefühl und Verzerrung, 1863–1944: _____ ☐ Munch ☐ Monet

9 Setze ein: Eindruck, Ausdruck, Zielton.

a) Impressionismus zeigt einen _____.

b) Expressionismus zeigt _____.

c) Atonale Musik hat keinen _____.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Impressionismus und Expressionismus unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann Schönberg und Debussy einordnen.	☐	☐	☐
Ich kann Musik und Bildende Kunst vergleichen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Basis: Begriffe und Daten

1 Kreuze an.

- | | |
|--|--|
| a) Eindruck
→ Ausdruck gehört zum Expressionismus. | b) Ausdruck
→ Innere Gefühle werden gezeigt. |
| c) sechs
→ Sechs Töne im Abstand von je einem Ganzton. | d) fünf
→ „Penta“ heißt fünf. |
| e) Komponist
→ Der Maler heißt Monet. | f) Maler
→ Er malte Licht und Farbe. |
| g) Grundton
→ Das ist ihr Kennzeichen. | h) 1914
→ Er dauerte bis 1918. |

2 Setze ein: Klangfarbe, Dissonanz, Grundton.

- | | | |
|--|--|--|
| a) Im Impressionismus ist die Klangfarbe besonders wichtig. | b) Ein Zusammenklang mit Spannung heißt Dissonanz . | c) Tonale Musik hat einen Grundton . |
|--|--|--|

●●○ Standard: Standard: Zuordnen und erklären

3 Ordne zu.

- | | |
|--|---|
| a) Impressionismus
→ Die Stimmung steht vorn. | b) Expressionismus
→ Gefühle werden direkt gezeigt. |
| c) Zweite Wiener Schule
→ Mit Berg und Webern. | d) atonal
→ Tonale Musik hat einen Grundton. |

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- | | | |
|---|---|--|
| a) Stimmt. | b) Stimmt nicht. Richtig: Der Expressionismus zeigt das Innere des Menschen. | c) Stimmt. |
| d) Stimmt nicht. Richtig: Auch atonale Musik wird genau geplant. | e) Stimmt. | f) Stimmt nicht. Richtig: Ravel (1875–1937) gilt als impressionistisch. |

5 Schreibe auf.

- a) **Zum Beispiel Elektrizität, Telefon, Film, Grammophon oder schnell wachsende Städte.**
→ Denke an Technik und Medien.
- b) **Zum Beispiel Stimmung, Klangfarbe, Ganztonleiter, Pentatonik, nicht aufgelöste Akkorde.**
→ Schau in die Tabelle.
- c) **Tonale Musik hat einen Grundton. Atonale Musik hat keinen festen Zielton.**
→ Gibt es einen Zielton?
- d) **Beide halten Eindrücke fest: Monet mit Licht und Farbe, Debussy mit Klangfarben.**
→ Was ist der gemeinsame Gedanke?

●●● Plus: Plus: Einordnen und begründen

6 Ordne ein und begründe.

- a) **Der Impressionismus passt, weil Klangfläche und Ganztonleiter typisch sind.**
→ Merkmale mit der Tabelle vergleichen.
- b) **Der Expressionismus passt, weil Spannung und Ausdruck im Mittelpunkt stehen.**
→ Denke an Ausdruck.
- c) **Der Impressionismus malt Licht und Eindruck mit lockeren Strichen. Der Expressionismus zeigt Gefühle mit starken, oft unnatürlichen Farben.**
→ Ziel, Mittel, Wirkung.
- d) **Er veränderte die Gesellschaft stark. Deshalb suchte auch die Kunst neue Wege.**
→ Kunst reagiert auf ihre Zeit.
- e) **Sie gibt den Grundton auf. Dissonanzen müssen nicht mehr aufgelöst werden. Beides galt lange als feste Regel.**
→ Was galt vorher?

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) **Stimmt.**
- b) **Stimmt nicht. Richtig:**
Man prüft auch Merkmale, Wirkung und Daten.
- c) **Stimmt.**

8 Ordne die Person zu.

- a) **Monet**
→ Er prägte den Impressionismus in der Malerei.
- b) **Schönberg**
→ Er lebte in Wien und später in den USA.
- c) **Debussy**
→ Ravel lebte von 1875 bis 1937.
- d) **Munch**
→ Er gilt als Wegbereiter des Expressionismus.

9 Setze ein: Eindruck, Ausdruck, Zielton.

a) Impressionismus zeigt
einen **Eindruck**.

b) Expressionismus zeigt
Ausdruck.

c) Atonale Musik hat keinen
Zielton.